

Grundwissen Geschichte 9. Klasse

- Wichtige Daten:**
- 1918: Novemberrevolution
 - 1923: Hitlerputsch
 - 1929: Weltwirtschaftskrise
 - 30.1.1933: Hitler wird Reichskanzler
 - 9.11.1938: Novemberpogrom
 - 1.9.1939: Beginn des 2. Weltkrieges
 - 20.7.1944: Attentat auf Hitler durch Graf Schenk v. Stauffenberg
 - 8./9.5.1945: Bedingungslose Kapitulation Deutschlands
 - 1946: Verfassung des Freistaates Bayern
 - 23.5.1949: Grundgesetz
 - 1949: Gründung beider deutschen Staaten BRD und DDR
 - 17.6.1953: Aufstand gegen das DDR-Regime
 - 1961: Mauerbau
 - 1963: deutsch-französischer Freundschaftsvertrag

1. Weimarer Republik

Vertrag von Versailles: Friedensvertrag zwischen Deutschland und den Alliierten, Gebietsabtretungen durch und Reparationsforderungen an Deutschland, in Deutschland als ungerecht empfunden, Ziel: Revision

Völkerbund: Internationale Organisation zur Friedenssicherung (1920-1946), gescheitert

Inflation: Geldentwertung, In D. Höhepunkt 1923, verschärft soz. Ungleichheit durch Schädigung von Sparern und Lohnempfänger und Begünstigung der Besitzer von Sachwerten

Weimarer Verfassung: erste demokratische Verfassung Deutschlands, Wahl des RT nach dem Verhältniswahlrecht, dies führt zur Parteienzersplitterung, erschwert Regierungsarbeit

2. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Antisemitismus: Negative Einstellung gegenüber Juden, Wurzeln im Mittelalter, religiös und wirtschaftlich motiviert, wird unter den Nationalsozialisten zum „rassischen“ Gegensatz

Gleichschaltung: Unterordnung aller wichtiger Organisationen (Gewerkschaften, Medien, Länder etc.) unter NS-Ideologie und -Politik

Holocaust/Shoa: Ermordung der europäischen Juden durch die Nationalsozialisten

Konzentrations- und Vernichtungslager: Mittel, um missliebige Minderheiten oder politische Gegner in totalitären Staaten auszuschalten (UdSSR: ab 1923, D: ab 1933), Ausbeutung durch Zwangsarbeit, ab 1942 in D Vernichtungslager zur systematischen Ermordung von Minderheiten (5-6 Mio. Juden, 500000 Sinti/Roma)

Machtergreifung: von NSDAP 30.1.1933 so bezeichnet, tatsächlich Zeit der „Gleichschaltung“ bis Mitte 1934

Münchener Abkommen: 30.9.1938, Abkommen zwischen D, GB, F und I, verpflichtet die Tschechoslowakei, Sudetengebiete zu räumen, die von D besetzt werden; Alliierten glauben irrtümlich, damit Frieden zu sichern

Nationalsozialismus: völkische, antisemitische Bewegung in D 1919-1945, in NSDAP organisiert unter Führung Hitlers mit dem Ziel der Errichtung einer Diktatur

Nürnberger Gesetze: 1935 in Nürnberg durch den RT verabschiedete Gesetze (Reichsbürgergesetz, Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre), Basis für die nachfolgende Diskriminierung und Verfolgung der Juden in Deutschland

Systematische Vernichtung der Juden/Völkermord: Vernichtung einer Bevölkerungsgruppe aus religiösen, ethnischen, nationalen oder rassistischen Gründen – Genozid (in D: der Juden)

3. Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg

Beatzungszonen: Aufteilung Deutschland in vier Beatzungszonen, in denen die Siegermächte (USA, UdSSR, GB, F) jeweils die Regierungsgewalt ausüben (1945-49)

Die Deutsche Frage: Durch Teilung und Kaltem Krieg entstandene ungelöste nationale Frage Deutschlands nach einer Einheit; gelöst durch Wiedervereinigung am 3.10.1990

Entnazifizierung: Ziel der Alliierten, Deutschland von NS-Gedankengut zu befreien und die Deutschen demokratisch umzuerziehen

Flucht und Vertreibung: Bevölkerungsbewegung Deutscher (14 Mio) nach dem 2. Weltkrieg von Ost nach West aus osteurop. Staaten oder ehemals deutschen Gebieten durch Flucht oder systematischer Vertreibung

Kalter Krieg: Konfrontation zwischen dem freien, demokratischen Westen“ (NATO) und dem kommunistischen Ostblock (Warschauer Pakt), Kampf um Einfluss und Machtstellung unter Vermeidung einer bewaffneten Auseinandersetzung (atomare Bedrohung)

Konferenz von Potsdam: 17.7-2.8.1945, Beschluss der USA, UdSSR und GBs zur Behandlung Deutschlands (Demokratisierung, Denazifizierung, Demilitarisierung, Dezentralisierung, Demontage)

NATO: Verteidigungsbündnis freier westlicher europäischer und nordamerikanischer (USA, Kanada) demokratischer Staaten (gegr. 1949) unter der Führung der USA gegen die Bedrohung durch die UdSSR

Währungsreform: Ablösung der alten Währung durch eine neue, in D 1923 und 1949 (D-Mark)

Warschauer Pakt: militärisches Gegenbündnis des Ostblocks gegen die NATO unter Führung der UdSSR, zwangsweise Mitgliedschaft der Ostblockstaaten (1955-1990)

Westintegration: Einbindung der BRD in westliche Organisationen, Orientierung der BRD an westlichen politischen Vorstellungen v.a. unter Adenauer

4. Die Welt im Schatten des Kalten Krieges:

Europäische Integration: stufenweise Einigung der Staaten der EU im Bereich der Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Nahostkonflikt: politischer und z.T. militärischer Konflikt um das Existenzrecht Israels und die Rechte der Palästinenser (eigener palästinensischer Staat) zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn, aber auch im Kalten Krieg und in der Gegenwart

Nord-Süd-Konflikt: Interessenskonflikt zwischen den reichen und den armen Ländern (wohlhabende Länder vorwiegend nördlich, ärmere Länder südlich des 30. Breitengrades)

UNO: ab 1945 als Nachfolgeorganisation des Völkerbundes, Basis Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker mit den Hauptaufgaben der Friedenssicherung und der internationalen Zusammenarbeit

Hinweis: Die Begriffe sind jeweils alphabetisch, nicht chronologisch geordnet

Abkürzungen: D: Deutschland, I: Italien, F: Frankreich, UdSSR: Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, USA: Vereinigte Staaten von Amerika, GB: Großbritannien, NS: Nationalsozialismus / nationalsozialistisch